

Einladung zur Lectio Divina, Herbst 2019

Die Bibel lesen und bedenken, gemeinsam in Stille vor Gott sein und beten.

Danach leben wir anders.

Bei sieben Treffen nähern wir uns dem Thema: „Zukunft- auch für Fremde:

freitags um 17 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius, Niel

- 20.09. „Fremd und heimatlos“ Genesis 12,1-4
- 11.10. „Ausgeliefert“ Buch der Richter 19,1.15-30
- 18.10. „Klage“ Psalm 137
- 25.10. „Untergegangene Hoffnung“ Ezechiel 37,1-14
- 08.11. „Heimat finden“ Jeremia 29,1-14
- 15.11. „Den Blick weiten“ Markus 7,24-30
- 22.11. „Grenzen überwinden“ Apostelgeschichte 10,9-23a.

Etwa 1,1/2 Stunden nehmen wir uns Zeit für die Begegnung miteinander, mit dem Text und mit Gott.

Die Treffen sind in sich abgeschlossen. Eine An- und Abmeldung ist nicht erforderlich. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Parkmöglichkeit ist vor der Kirche St. Bonifatius, Kranenburger Straße oder auf dem nahegelegenen Dorfplatz.

Herzlich lade ich Sie ein!

Michael Terhoeven, Pastor in den Ortschaften Kranenburgs

.....
Ein Gedicht von Dorothee Sölle aus: Loben ohne lügen, Wolfgang Fietkau Verlag, Kleinmachnow

Ein feigenbaum

Noch trägt unser baum keine früchte

noch schieben wir heimatlose ab

arbeiterinnen lassen wir nicht arbeiten

noch liefern wir den foltererern

was immer sie brauchen können

und schnüren den ärmsten die kehle zu

daß auch ihr schrei uns nicht stört

noch wartet gott vergeblich

noch liegt unsere zeit in den händen der mächtigen

sie leiten gift in die flüsse

amüsantes in unseren bildschirm

schwermetalle in unser essen

und angst in unser herz

noch schreien wir nicht laut genug

wie lange noch gott

wie lange willst du dir das noch ansehen

ohne ihn umzuhauen deinen feigenbaum

noch haben wir nicht gelernt umzukehren

noch weinen wir selten

noch